

Kleine Feier zur Werkstattdanierung am 28.04.2022

Am Donnerstag, den 28.04.2022 fand eine kleine Feier anlässlich des sanierten Werkstattdanierungskomplex' am DORNAHOF Standort Altshausen statt. Vorstand Volker Braun begrüßte zur Feier die Werkstattdanierungsmitarbeitenden, Vertreter der Fördermittelgeber, der beteiligten Banken und Gewerke.

Zu Beginn der Feier erläuterte Vorstand Volker Braun den Werdegang der Sanierung: „Die Geschichte des Gebäudes begann 1976, als der Komplex erstellt und die folgenden 45 Jahre intensiv genutzt wurde, bis auf kleine Korrekturen immer im Ursprungszustand. Ab 2016 gab es erste Gespräche zur Sanierung und Ende 2018 erhielten wir vom KVJS die Information, dass im Fördertopf „Gefährdetenilfe“ noch Geld zur Verfügung steht. 2019 erhielten wir die Fördermittelzusage. Das war der Startschuss. Dann kam aber Anfang 2020 die Corona-Pandemie und bremste uns zunächst wieder aus. Wir trafen gemeinsam mit dem Verwaltungsrat die Entscheidung, den CNC Bereich am DORNAHOF Standort Altshausen zu schließen und die Werkstattdanierungplanungen entsprechend anzupassen.“

In zwei Bauabschnitten wurde der Komplex ab Mai 2021 saniert. Der erste Bauabschnitt wurde im November 2021 bezogen. Für die Mitarbeitenden bedeuteten die Sanierungsarbeiten bei laufendem Betrieb eine Reihe von Einschränkungen. Während des ersten Bauabschnitts (Ober- und Untergeschoss Südteil) rückte die Mannschaft im Nordteil zusammen. Während des zweiten Bauabschnitts (Ober- und Untergeschoss Nordteil) wanderte die Mannschaft in den Südteil. „Ihnen, liebe Mitarbeitende, gilt ein ganz besonderer Dank. Mir ist bewusst, dass das Arbeiten während der Sanierung manchmal grenzwertig war, so zum Beispiel während des Heraushauens des Bodens“, so Volker Braun. Ein weiterer Dank gelte den Beteiligten für den Finanzierungsplan, allen externen Gewerken sowie der DORNAHOF Hausmeisterei. „Alle haben mitgewirkt, unterstützt, an einem Strang gezogen und sich an die Zeitpläne gehalten. Dafür danke ich Ihnen allen. Besonders bedanken möchte ich mich bei unserer Hausmeisterei unter der Leitung von Egon Birkenmaier. Es ist sehr wertvoll, mit der Hausmeisterei eine solch verlässliche Kompetenz im Haus zu haben“, so Braun. Geschäftsführer Günter Laubheimer vom Ingenieurbüro GHL hatte abwesenheitsbedingt besondere Grüße übermittelt: „Für uns war das eine Musterbaustelle, bei der alles gut zusammengespield hat.“

Bevor sich die Gäste bei einem von der DORNAHOF Speisenversorgung vorbereiteten Imbiss stärken durften, hatten sie die Gelegenheit, sich die Werkstatt bei einem Rundgang anzuschauen. Geschäftsbereichsleiter Andreas Butscher erläuterte Details zu den Sanierungsmaßnahmen und den in der Werkstatt geleisteten Arbeiten. Rund 100 Mitarbeitende sind hier mit Montage- und Verpackungsarbeiten beschäftigt.

Modernisiert wurde zum Beispiel die 45 Jahre alte Haustechnik. Hierzu zählte die Erneuerung der gesamten Elektrik von der Hauptverteilung bis zu den Steckdosen. Es wurde ein Austausch aller Wasser- und Heizungsrohre vorgenommen und die Böden saniert. Um den Energieverbrauch zu senken, wurde die Sanierung nach energetischen Gesichtspunkten mit neuer Heizung und Lüftung, neuen Fenstern, Türen und Toren vorgenommen. „Und die kompletten Sanitäranlagen wurden erneuert und barrierefrei gestaltet. Barrierefrei sind nun auch die Zugänge zur Werkstatt“, freut sich Andreas Butscher.

Das Investitionsvolumen der Werkstattdanierung beträgt rund 2,9 Mio. Euro. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten unserer Werkstatt am DORNAHOF Standort Altshausen danken wir allen beteiligten Fördermittelgebern, Finanzinstituten und Gewerken sowie den Menschen, die sich im Namen ihrer Organisation für unsere Werkstatt eingesetzt haben.